

gruppen eine noch größere Aufmerksamkeit zu widmen, sie konkreter anzuleiten. Das sind richtige Vorschläge, die überall dort, wo es noch nicht so ist, mit aufmerksamer Hilfe der Kreisleitungen in die Tat umgesetzt werden müssen.

Während der Parteiwahlen wurde die Arbeit mit Parteaufträgen verstärkt und ideenreicher gestaltet. Rund 45 Prozent aller Mitglieder und Kandidaten haben gegenwärtig einen Parteauftrag. Es gibt viele gute Erfahrungen über den Inhalt der Parteaufträge, über die Auswahl der Genossen und die Hilfe und Kontrolle bei der Verwirklichung ihrer Aufgabe. Die ehrenamtliche Arbeit wird reichhaltiger. Genossen bringen zum Ausdruck, daß ihnen die konkrete, auf ihre Fähigkeiten abgestimmte Parteiarbeit mehr Freude macht und effektiver ist.

Schöpferische
Arbeitsberatungen

Kreisdelegiertenkonferenzen sind Höhepunkte im Leben der Kreisparteiorganisationen. Sie sollen den Charakter schöpferischer Arbeitsberatungen tragen. In einer Atmosphäre des kämpferischen und optimistischen Meinungsaustausches werden die Delegierten über die Ergebnisse bei der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitag und die Aufgaben zu ihrer vollen Verwirklichung beraten. Ihnen obliegt eine große Verantwortung für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Kreisparteiorganisation und aller Werktätigen im Kreis entsprechend den Beschlüssen des VIII. und des bevorstehenden IX. Parteitag und des Zentralkomitees.

Die Kreisdelegiertenkonferenzen sollen Foren der Vermittlung guter Erfahrungen der Partei- und Massenarbeit sein. Das verlangt erstens, daß im Rechenschaftsbericht die erfolgreiche Bilanz seit dem VIII. Parteitag sichtbar wird sowie die wichtigsten Schlußfolgerungen und die besten Erfahrungen der Parteiwahlen in den Grundorganisationen konstruktiv verarbeitet sind und auf die dort gestellten Fragen und Probleme sorgfältig reagiert und Antwort gegeben wird.

Zweitens setzt das voraus, daß sich entsprechend dem demokratischen Charakter unserer Partei möglichst viele Genossen, vor allem Arbeiter und Genossenschaftsbauern, an der schöpferischen Diskussion beteiligen. Das können um so mehr sein, wenn auf jedes Beiwerk verzichtet und konkret zu den eigenen Erfahrungen mit Blick auf die weiteren Aufgaben gesprochen wird.

Parteiwahlen - Sache
aller Werktätigen

Der Rechenschaftsbericht geht von den Beschlüssen des VIII. Parteitages und der Tagungen des Zentralkomitees aus. Er ist konkret, indem diese Beschlüsse nicht wiederholt, sondern auf ihrer Grundlage die gesellschaftlichen Prozesse im Kreis richtig analysiert und die Schlußfolgerungen und Aufgaben für die Kreisleitung, die Grundorganisationen, die staatlichen Organe und Massenorganisationen exakt herausgearbeitet werden. In diesem Sinne sollte auch der kurze Beschluß der Konferenz, der die wichtigsten Aufgaben bis zum IX. Parteitag umfaßt, vorbereitet werden.

Der Grundsatz, die Parteiwahlen und die gesamte Vorbereitung des IX. Parteitag zur Sache der gesamten Bevölkerung zu machen, gilt in hohem Maße auch für die Bezirks- und Kreisdelegiertenkonferenzen. Immer braucht und nutzt die Partei die Ideen und Vorschläge der Werktätigen, weil sie dem Anliegen der Delegiertenkonferenzen entsprechen, ihre Beratungen klüger machen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Partei mit der Arbeiterklasse und allen Werktätigen weiter vertiefen.